

N i e d e r s c h r i f t

über die ordentliche Sitzung des Evang. - Luth. Kirchenvorstandes Hof - Hospitalkirche am Donnerstag, 22. September 2016 um 19.00 Uhr im Pfarramt, Unteres Tor 9.

Anwesend: Herr Pfarrer Taig, Herr Pfarrer Koller, die KVM Frau Hertel, Frau Rudisch, Frau Sommer, Herr Ehm, Herr Goesmann, Herr Jörg Pechstein, Herr Ludwig Pechstein, Herr Wittig

Entschuldigt: Frau Kahmeyer, Frau Arbeiter-Stöhr

Gast:

Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß geladen. Der KV ist beschlussfähig.

Tagesordnung

Pfarrer Taig eröffnet die Sitzung mit der Tageslosung.

1. Das Protokoll der letzten Sitzung am 30. Juni 2016 wurde an die KVM per Mail verschickt. Es wird ohne Änderung angenommen.
2. Jahresrechnung 2015 mit Stellenplan

Kirchenpfleger und KVM Herr Ludwig Pechstein erläutert die Jahresrechnung 2015, die mit Einnahmen und Ausgabe von 237.504,80 Euro abschließt. Der KV stimmt der Jahresrechnung und dem beigelegten Stellenplan einstimmig zu.

Wie alle Jahre zeigt sich, dass die größten Ausgabeposten jährlich anfallende Fixkosten sind. Der finanzielle und damit auch der gestalterische Spielraum der Kirchengemeinde ist gering. Pfr. Taig äußert sich kritisch zum Beschluss der letzten Herbstsynode, die Zuweisung an die Kirchengemeinden für 5 Jahre einzufrieren und von der Entwicklung der Kirchensteuer abzukoppeln. Der Vorteil soll sein, dass die Gemeinde auch bei sinkenden Kirchensteuern den gleichen Betrag erhält. Tatsächlich sind – entgegen aller Prognosen – die Kirchensteuereinnahmen in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen, ohne dass die Kirchengemeinden daran in voller Höhe beteiligt wurden. Gleichzeitig soll die Kirchengemeinde aber die jährlichen Steigerungen bei Personal-, Sach- und Energiekosten abdecken. Dies ist bei der jetzigen Finanzpolitik der Kirchenleitung irgendwann nicht mehr möglich. Der Gemeindebund Bayern, in dem die Hospitalkirche Mitglied ist, fordert daher eine deutliche Erhöhung der Gemeindezuweisung, umso mehr, als die letzte Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung (KMU) deutlich gezeigt hat, dass die Verbundenheit der Kirchenmitglieder mit ihrer Kirche über die Verbundenheit mit der eigenen Kirchengemeinde vor Ort führt und nicht über den Kirchenkreis, die Landeskirche oder die EKD. 95% derer, die sich ihrer Kirchengemeinde verbunden fühlen, erwägen keinen Kirchenaustritt! Daher sollte die Landeskirche

ihre Einnahmen vorrangig in die Kirchengemeinden vor Ort investieren.

3. Vertretung der Kirchengemeinde in Umsatzsteuerfragen durch das Landeskirchenamt

Da sich bei der Umsatzsteuer für Kirchengemeinden demnächst Änderungen ergeben, bittet das Landeskirchenamt, die Kirchengemeinden in diesen Fragen juristisch vertreten zu dürfen. Der KV stimmt einem vorliegenden Schreiben des Landeskirchenamts einstimmig zu.

4. Kollektenplan 2017

Da KVM Frau Arbeiter-Stöhr nicht zur Sitzung kommen konnte, wird dieser Punkt auf die nächste Sitzung vertagt. Frau Arbeiter-Stöhr wird gebeten, sich der Angelegenheit in bewährter Weise anzunehmen.

5. Überregionale Altenheimseelsorge im Dekanat Hof

Das Dekanat Hof hat eine Stelle für überregionale Altenheimseelsorge, die zu je einem Viertel in Luther und Leupoldsgrün und zur Hälfte in Gattendorf angesiedelt ist. Bisher wurde das Seniorenhaus am Unteren Tor von der Pfarrerin in Gattendorf mitbetreut. Da alle genannten Pfarrstellen nun neu besetzt wurden, bzw. werden, schlägt Pfr. Taig vor, die Zuordnung neu zu regeln.

In den letzten Jahren sind Verbindungen zwischen der Lutherkirche und dem Seniorenhaus gewachsen. Der Posaunenchor der Lutherkirche spielt regelmäßig im Altenheim. Er hat auch das letzte Gemeindefest mitgestaltet. Ein nicht geringer Anteil der Bewohner hat früher zur Lutherkirche gehört. Daher wäre es sinnvoll, wenn das Seniorenhaus zukünftig von der Lutherkirche (Pfr. Mederer) mitbetreut wird.

Der KV schließt sich den Ausführungen von Pfr. Taig einstimmig an und bittet das Dekanat Hof um entsprechende Berücksichtigung des Anliegens.

6. Verschiedenes:

a) Umgemeindungen

Zwei Familien haben Anträge auf Umgemeindung in die St. Michaelisgemeinde und die Johannesgemeinde gestellt. Der KV nimmt es zur Kenntnis.

b) Trauer um Rudolf Brecheis

Der KV trauert um Herrn Rudolf Brecheis, der plötzlich und unerwartet verstorben ist. Er war 30 Jahre lang Mitglied im Kirchenvorstand. Die Hospitalkirchengemeinde verdankt ihm viel! Pfr. Koller wird die Trauerfeier halten. Pfr. Taig wird einen Nachruf im nächsten Gemeindebrief verfassen. Der KV dankt den Angehörigen, die anl. der Trauerfeier um Spenden für die Hospitalkirche gebeten haben und drückt ihnen sein Beileid aus.

c) Seminar über Meister Eckhart in Bad Alexandersbad

Pfr. Taig lädt noch einmal zum Eckhartseminar vom 2.-4. Dezember in Bad Alexandersbad ein und bittet die interessierten KVM sich anzumelden: <http://www.hospitalkirchehof.de/Download/eckhartflyer.pdf>

d) Treffen der Gemeindebünde auf EKD-Ebene

Pfr. Taig berichtet von seiner Teilnahme am Treffen der Gemeindebünde im Raum der EKD am 18. und 19. September in Altenkirchen und verweist auf ein neu erschienenes Buch, das sich mit den Auswirkungen der Reformprozesse innerhalb der EKD beschäftigt. Alle Infos unter: <http://www.aufbruch-gemeinde.de/>

Die nächste Sitzung des KV findet am Donnerstag, den 27. Oktober 2016 um 19.00 Uhr im Pfarramt Unteres Tor 9 statt.

Pfarrer Taig beschließt die Sitzung um 21.10 Uhr mit Vaterunser und Segen.

Protokollführer
Johannes Taig

Vorsitzender